

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Weiberau vorzurücken, und von dieser Seite die aufrührerischen Bauern anzugreifen; als er aber 3 Tage lang vergebens wartete, kam bey der Nacht vom Landeshauptmanne, Grafen von Knefflein die Erinnerung: daß keine Reiterrey abgeschickt werden könne. Er beschloß Morgen Früh nach Böttlabruk zurück zu ziehen, allein um 9 Uhr Früh kamen gegen 1200 Bauern mit den meisten ihrer Hauptleuten von Eferding angeläutet, und griffen das Schloß mit solchem Ungestüme an, daß man besorgte, sie würden das schlecht verwahrte Thor abgewinnen; die Leute des Grafen hielten sich aber so tapfer, und trieben endlich die Belagerer in die Flucht, so zwar, daß sie das Brod fallen ließen, und etliche Mäntel, die zuvor die Rhevenhüllerischen vor dem Schlosse in der Taverne auf dem Tische liegen ließen, nicht mitnahmen; sie schlugen einen jungen Grapler, der sich im Stalle verweilte, und die äußere Schildwache, die sie überreilt hatte, todt, und erschossen einen Fourier; während dem haben sich in dem Wäldchen um das Schloß einige Bauern sehen lassen, jeder Theil vermeinte seine Gegner; allein es wären dem Kaiser getreue Unterthanen, sonst hätte Rhevenhüller den Feind noch weiter zu verfolgen sich getraut.

Kremseck.

Ein Schloß und 33 Häuser an der Straße von Kremsmünster nach Steyer, und am Kremseckerbache in der Pfarre Kirchberg, Kommissariate Kremsmünster im Traunviertel, 1/2 Stunde vom Pfarr- und dem Kommissariatsorte entfernt, 4 Stunden von Steyer, und 6 von Litz.

Das Schloß ist auf Felsen gebaut, steht aber auf der Morgen- seite auf flachem Boden. Merkwürdig ist hier eine